

in Bezug auf den Farbenton als auch auf Haltbarkeit besitze. Um aber dies zu erreichen, ist es unbedingt nothwendig, daß man die Abstammung des betreffenden Rohproductes, sowie dessen chemische und physikalische Eigenschaften ganz genau kenne. In Berücksichtigung dieses Umstandes halten wir es für nothwendig, die Rohmaterialien, welche zur Fabrikation der Erdfarben zur Verfügung stehen, in diesem Sinne etwas eingehender zu besprechen, ehe wir daran gehen, die Verarbeitung derselben zu beschreiben.

II.

Die Rohmaterialien, welche zur Bereitung der Erdfarben dienen, in Bezug auf ihre physikalische und chemische Beschaffenheit.

Die Mineralien, welche uns das Materiale zur Darstellung der Erdfarben liefern, kommen in der Natur unter sehr verschiedenen Verhältnissen vor; manche derselben bilden ungeheure Lager, ja selbst ganze Gebirge, wie die Kreide; bei anderen, wie z. B. bei der blauen Eisenerde, ist das Vorkommen an gewisse locale Verhältnisse gebunden, und manche kommen nur an einzelnen Fundstätten, in sogenannten Nestern oder Lagern vor. Das letztgenannte Vorkommen treffen wir z. B. bei den schönen braunen Eisenfarben und deuten schon die Benennungen dieser Farben darauf hin, daß sie entweder nur an ganz bestimmten Fundorten zu haben sind, oder daß sie an diesen Fundstätten in ganz besonderer Schönheit angetroffen werden.